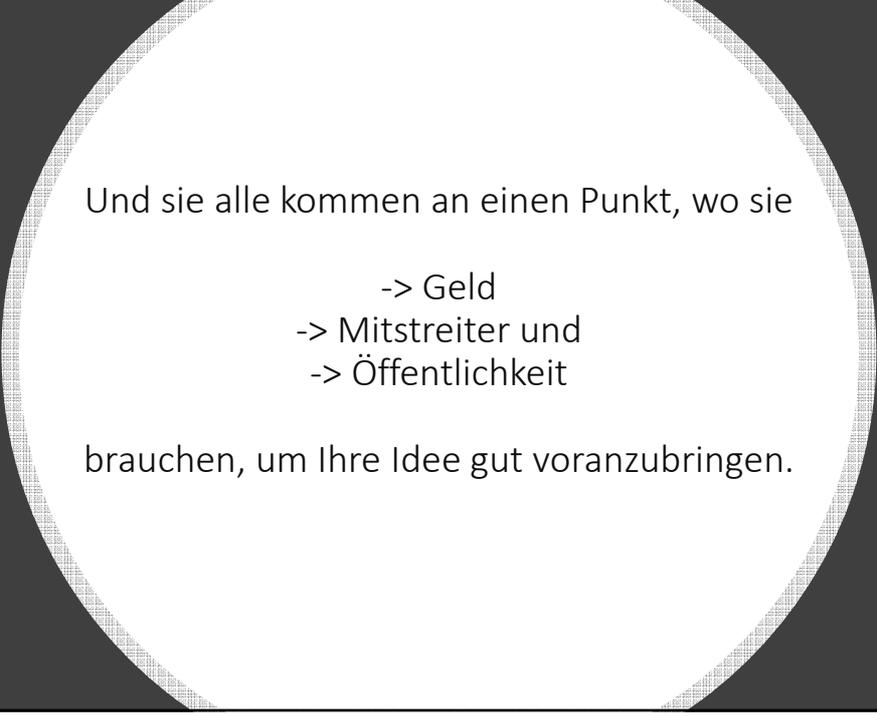


Innovative Finanzierungsformen

Weitnau 8. September 2018



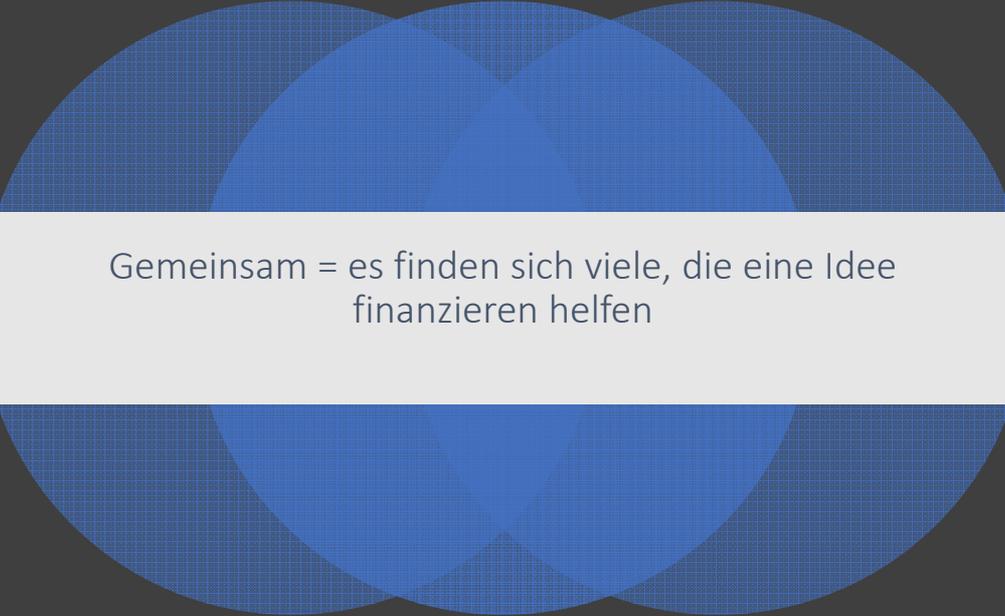
Gute Ideen brauchen Öffentlichkeit und Teilhabe



Und sie alle kommen an einen Punkt, wo sie

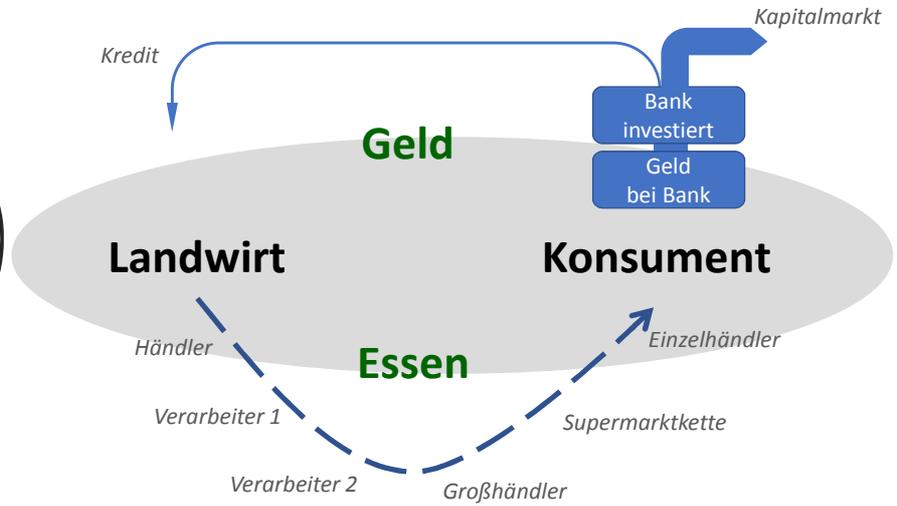
- > Geld
- > Mitstreiter und
- > Öffentlichkeit

brauchen, um Ihre Idee gut voranzubringen.

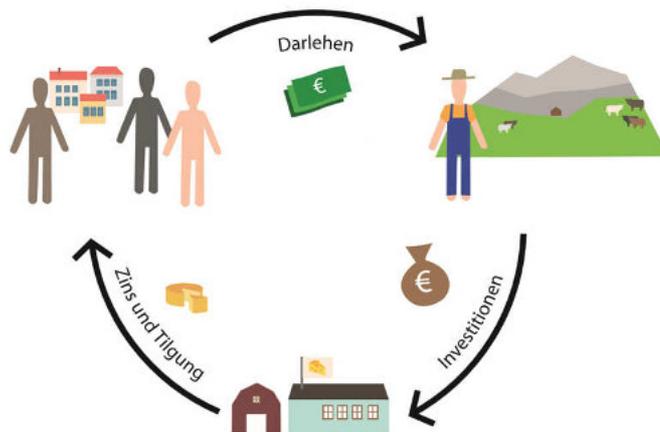


Gemeinsam = es finden sich viele, die eine Idee
finanzieren helfen

Mit allen vernetzt – aber nicht mehr verbunden!



Gesunde Kreisläufe schaffen



Möglichkeiten der Beteiligung

• Eigenkapital

- Anteile an AG, GmbH, KG, Genossenschaft etc.

- = Mitsprache

Mezzanin-Kapital

- **Genussrechte**
- Stille Beteiligung

• Fremdkapital

- Darlehen
- Gutscheine
- Anleihen

Unabhängig von der Rechtsform

Bis zu einer Investitionshöhe von 100.000,- p.A. entfällt die Prospektspflicht – die Rahmenbedingungen sind frei gestaltbar.

Crowdfunding

Crowdfunding

Ideelle Gegenleistung

Spenden und Schenkungen

Materielle Gegenleistung

Belohnungen, kleine Geschenke

Vorfinanzierte Produktverkäufe

Finanzielle Gegenleistung

Darlehen (Zins)

Eigenkapital (Gewinnanteil)



Biohof Lenz (Zorneding, EBE)

- Stallbau für neue Mutterkuhherde
- Teilfinanziert durch 100.000 € Genussrechte
- Verzinsung: 4% p.a. in Warengutscheinen
- Laufzeit unbefristet, jährliche Kündigungsmöglichkeit nach 8 Jahren
- 70 Anleger

- Zusätzlich: Einblicke in den Hof durch jährliche Hofführungen, Newsletter und Hofladen

BioMichi (Kirchanschöring, TS)

- Vom kleinen Hofladen zum Bio-Nahversorger

- Teilfinanziert durch Vorauszahlung künftiger Einkäufe
- Verzinsung: 5% p.a. in Warengutscheinen
- Laufzeit 5 Jahre, Tilgung in 5 jährlichen Raten
- 100 € eingezahlt → 5 x 23 € Warengutscheine (115 €)

- Zusätzlich:
- Einblicke in den Betrieb mit vorgelagerter Gemüseproduktion auf dem Biohof



Skigebiet Forsteralm (Niederösterreich)

- Sanierung der alten Beschneiungsanlage als Voraussetzung für Weiterführung
- 1,2 Millionen € Gesamtkosten
 - 800.000 € Förderung
 - 300.000 € Eigenmittel
- Crowdfunding: 466.000 € von 1.022 Förderern
- Belohnungen, z.B.:
 - ab € 50: 1 Tageskarte + Namensnennung
 - ab € 500: 1 Paar Fischer-Ski + Namensnennung
 - ab € 15.000: eine Piste mit (Firmen-)Namen inkl. Werbung auf Beschilderung



Was spricht für die Beteiligung von Bürgern...

- Investition ist ein echtes Commitment
- Kundenbindung durch finanzielle Beteiligung
- Kommunikation und Aufklärung - Anleger erleben direkt, was ihr Geld ermöglicht und erfahren so oft erst, was die bäuerliche Erzeugung von Lebensmitteln wirklich bedeutet
- Anleger sind Botschafter des Projekts

Voraussetzung für Erfolg

- Projektbezogen:
 - Projekt spricht **echten Bedarf** in der Region an
 - Projekt erzeugt **konkrete Produkte/Nutzen** für Bürger.
 - glaubhafte Aussicht auf **wirtschaftliche Tragfähigkeit**
- Persönliche Voraussetzungen der Initiatoren:
 - Unternehmer-Typ
 - offen für die stärkere Einbindung von Kunden
 - in der Lage, **viele Menschen** anzusprechen und für Projekt zu begeistern
 - Gutes **Netzwerk** an Multiplikatoren, Unterstützern und Fürsprechern

Potentiale für die ländliche Entwicklung

- Die finanzielle Beteiligung von Bürgern an Vorhaben ...
- ... schafft regionale Wertschöpfung
 - Projekte würden sonst oft nicht zustande kommen
- ... fördert Identitätsstiftung
 - Bringt Menschen in einer Region zusammen
 - Freude am gemeinsamen Gelingen
- ... bezeugt den Rückhalt aus Bevölkerung:
 - gibt öffentlicher Hand Sicherheit, dass gefördertes Projekt einen echten Bedarf trifft
- ... erweitert den finanziellen Handlungsspielraum von Unternehmern und Kommunen:
 - mobilisiert Geld aus der Region (Vermögen „wandert“ nicht ab)
 - Neue, kreative Quelle für Eigenmittel (z.B. LEADER)

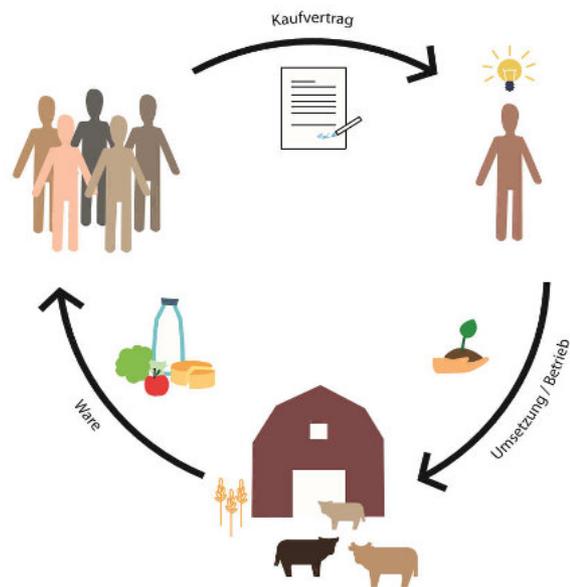
Gemeinsam = Loyale Verbraucher
ermöglichen Unternehmen mit Mehrwert

Beispiel Solawi Hof Dollinger

- 280 Ernteteiler: 500 Menschen, die regional, biologisch, saisonal mit Lebensmitteln vom Hof Dollinger versorgt werden
- 16 Depots in Nürnberg und Ingolstadt
- Gemüse und Obst
- Eier und Milch
- Brot vom eigenen Getreide
- Rind und Schwein
- Mitmachtage, Bildungsauftrag
- Hofkindergarten
- Versorgung kranker und älterer Bürger



Gesunde
Kreisläufe
schaffen



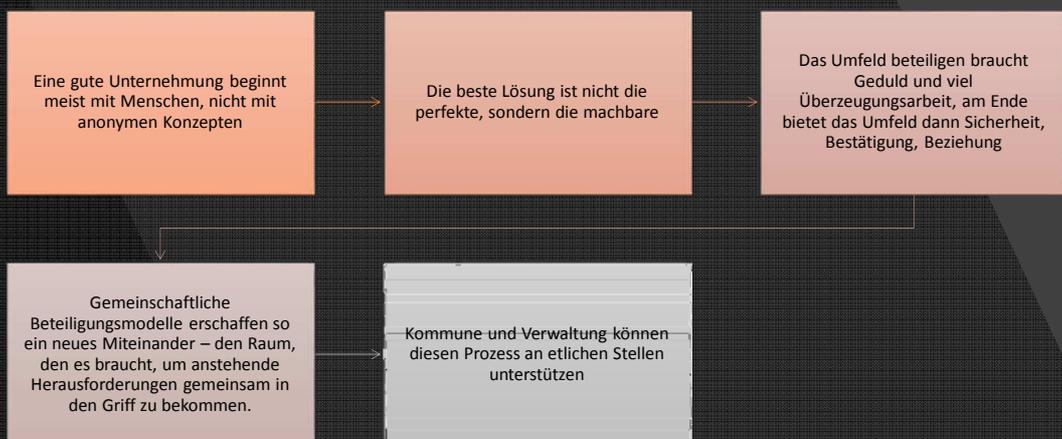
Wichtige Schritte zum Erfolg

- Geduld beim Aufbau - Überzeugungsarbeit
- Kommunikationsarbeit
- Offenheit
- Permanente Bildungsarbeit: erklären, aufklären, Zusammenhänge „begreifen“ lassen
- Kosten müssen bekannt sein, bevor man sie teilen kann!
- Das gemeinsame Gelingen und Gestalten steht im Vordergrund (gemeinsames Ziel)
- Bauern und Kunden begegnen sich auf Augenhöhe



Gemeinsam = Die Gemeinde unterstützt
engagierte Bürger

Was können wir daraus lernen?



Was wir lernen können

- Viele Beispiele beginnen mit kleinen Schritten, nehmen Umwege, erleben Höhen und Tiefen, passen sich den Gegebenheiten an: Kurz: sie verlaufen kaum wie geplant
- Die Umsetzer werden oft als „Spinner“ abgetan und wir sehen nicht die, die scheitern
- Der Rückhalt durch die Gemeinde und die Bürger ist in allen Beispielen wichtig
- Die Projekte brauchen meist eine – zumindest punktuelle – Begleitung
- Es braucht viel Überzeugungsarbeit, Öffentlichkeit und manchmal einen langen Atem
- Am Ende stiftet es eine neue Beziehung, wenn viele in die guten Projekte einer Region investieren.



Petra Wähning

petrawaehning@t-online.de

0174 - 9908876